

# Was ist unter direktem, Routing- und Proxymodus auf einem Gatekeeper zu verstehen?

## Inhalt

[Einleitung](#)

[Was ist unter direktem, Routing- und Proxymodus auf einem Gatekeeper zu verstehen?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## Einleitung

Dieser Artikel bezieht sich auf Cisco TelePresence MCU 4203, Cisco TelePresence MCU MSE 8420, Cisco TelePresence IP VCR 2210, Cisco TelePresence VCR MSE 8220, Cisco TelePresence ISDN GW 3241, Cisco TelePresence ISDN GW MSE 8321, Cisco TelePresence IP GW 3510, Cisco TelePresence MCU 4505, Cisco TelePresence Video Communication Server Expressway und Cisco TelePresence MCU MSE 8510-Produkte.

## F. Was ist unter direktem, Routing- und Proxymodus auf einem Gatekeeper zu verstehen?

**Antwort:** Es gibt bis zu vier Modi, in denen H.323-Gatekeeper arbeiten können. Nicht alle Gatekeeper können in allen Modi betrieben werden. Lesen Sie im Benutzerhandbuch Ihres Gatekeeper nach, welche Modi es unterstützt.

### Direktmodus

Dies ist der einfachste Gatekeeper-Modus, bei dem der Gatekeeper so wenig wie ein Adressbuch agiert. Nachdem ein Endpunkt die Berechtigung des Gatekeeper erhalten hat, den Anruf zu tätigen, und eine E.164-Adressumwandlung erhalten hat, spielt der Gatekeeper keine weitere Rolle beim Anruf.

Fast alle Gatekeeper unterstützen diesen Modus. Der eingebaute Gatekeeper von TANDBERG Codian verwendet nur diesen Modus.

### H.225-Router-Modus

Neben den Funktionen eines Direct-Mode-Gatekeeper fungiert einer im H.225-Router-Modus als Proxy für H.225-Nachrichten, die an der Einrichtung eines Anrufs beteiligt sind. Auf diese Weise kann der Gatekeeper die für Anrufe verwendete Bandbreite steuern.

Viele Gatekeeper unterstützen diesen Modus. Das Radvision ECS wird als Q.931-gerouteter Modus und Polycom PathNavigator als Routed-Modus bezeichnet.

## H.245-Router-Modus

Ein Gatekeeper im H.245-gerouteten Modus führt die Funktionen eines Gatekeeper im H.225-gerouteten Modus aus, fungiert aber auch als Proxy für H.245-Nachrichten, die an der Mediensteuerung beteiligt sind. Nur Medienpakete werden direkt zwischen den Endpunkten übertragen. Zusätzlich zu den Vorteilen des H.225-Routing-Modus kann der Gatekeeper die während eines Anrufs verwendeten Video- und Audio-Codecs steuern und die Flusskontrolle implementieren.

Der TANDBERG VCS und der TANDBERG Gatekeeper bezeichnen dies als "Routed Mode" (Routing-Modus).

## Vollständiger Proxy-Modus

Ein Gatekeeper im vollständigen Proxymodus leitet alle Setup-, Steuerungs- und Medienpakete weiter. Dies bietet Vorteile für die Sicherheit, da die Endpunkte die Identitäten der anderen nicht erkennen können und für Firewall-Traversal verwendet werden können. Viele Gatekeeper unterstützen diesen Modus aufgrund der erforderlichen Verarbeitungsleistung nicht.

Der Interworked Mode des TANDBERG VCS ermöglicht Anrufe zwischen einem H.323-Gerät und einem SIP-Teilnehmer. In diesem Szenario wird er im vollständigen Proxymodus ausgeführt. Wenn ein TANDBERG VCS oder TANDBERG Gatekeeper eine H.460-Firewall-Überbrückung durchführt, wird der vollständige Proxy-Modus verwendet. In beiden Fällen ist für den Anruf eine Traversal-Lizenz erforderlich.

## Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)